



DAUERHAFT FORMSTABIL

Da Polyurethane zur Familie der Duroplaste gehören, bleiben die Dämmstoffe auch bei hohen Temperaturen form- und dimensionsstabil. Sie sind druckfest, wasserabweisend und beständig gegenüber fast allen Bauchemikalien. *IVPU*

isoltec

Warm eingepackt

Durch eine zeitgemäße Dämmung der gesamten Gebäudehülle lassen sich einerseits Heizkosten sparen, andererseits Schadstoffemissionen reduzieren und gleichzeitig der Wohnkomfort erhöhen.

Als Eigenheim-Erbauer haben Sie die Wahl unter zahlreichen Materialien und Systemen, um die wertvolle Wärmeenergie dort zu halten, wo sie erwünscht ist: in Ihrem neuen Zuhause. Eine gute Dämmung bringt Sie auch im Sommer weniger ins Schwitzen, da sie die Hitze draußen hält – gerade unter dem Dach macht sich eine entsprechende Investition bezahlt. Experten raten, sowohl Dach, Fassade als auch die Kellerdecke zu dämmen. Doch was ist Pflicht, was ist Kür? Die aktuelle Energieeinsparverordnung (EnEV 2016) schreibt einen Mindeststandard vor. Neu gebaute Häuser erfüllen meist spielend diese Vorgaben. Beim Holzrahmenbau wird die Dämmung etwa zwischen die Holzrahmen gepackt, Platten aus Holz- und Gipswerkstoffen dienen als Wandverkleidung.



FEUCHTIGKEIT ADÉ

Feuchte Außenwände kann es durch schlechte Ausführung und Planung auch beim Neubau geben: Mit vollmineralischen, nur wenige Zentimeter starken Innendämmplatten erwärmt sich die Oberfläche der Innenwände schnell, gleichzeitig regulieren sie die Luftfeuchte – angenehm fürs Wohnklima. Zudem sind Feuchteschäden und Schimmelpilzbefall passé. *Isotec*

MIT GUTEM GEWISSEN DÄMMEN

Anders als konventionelle Dämmstoffe punkten ökologische Dämm-Materialien mit einer sehr guten Öko-Bilanz, sind schadstofffrei und gesundheitlich unbedenklich. In puncto Dämmleistung konnten moderne ökologische Dämmstoffe inzwischen fast zu den konventionellen aufschließen. Kein Wunder, dass die Verkaufszahlen von Jahr zu Jahr ansteigen.

DRUCKFESTE DÄMMPLATTE

Die Unterdeckplatte „UD protect“ schützt effektiv vor Wind und Regen. Mit ihrer niedrigen Wärmeleitfähigkeit und Dicken bis zu 160 Millimetern spart sie zudem Energie und bietet vorbildlichen Hitze- und Schallschutz. *Homatherm*



NICHT BRENNBAR

Gebäudeöffnungen sauber, nicht brennbar und schnell wärmedämmen: Das System „StoElement Pronto-300“ besteht aus mineralischen Dämmelementen für Sturz, Laibung und Brüstung. *Sto*

GEGEN ALGEN UND PILZE
 Ein kontrolliertes Feuchtemanagement an der Fassade ohne biozide Filmkonservierer und hochwirksam gegen Algen- und Pilzbefall: All das verspricht das „Mineral Aktiv-Fassadensystem“. *Knauf*



KELLER DÄMMEN
 Die Dämmung der Kellerwände ist werksseitig bereits eingebracht. Mit einer außenliegenden Abdichtung des „AquaSafe“-Fertigkellers werden Fugen vorher zudem gegen Bodenfeuchte geschützt, auf Wunsch auch gegen drückendes Wasser. *Glatthaar-Fertigkeller*



EFFIZIENT
 Die Mineralwolle „ULTIMATE“ dämmt durch die Wärmeleitstufe (WLS) 032 besonders gut, außerdem bietet sie die sehr guten Brandschutzeigenschaften von Steinwolle. *Isover*

Putz, eine Holzverschalung oder beides schützen die Außenwand vor der Witterung. Die meiste Heizenergie lässt sich mit einer gut gedämmten Fassade sparen: Effektiv ist ein Wärmedämmverbundsystem (WDVS) aus Styropor oder Polyurethan, eine mehrschichtige Konstruktion, in deren Mitte die Dämmstoffe eingebracht sind. Auch Kork oder Hanf etwa eignen sich dazu. Andere ökologische Dämmstoffe wie Holzfaser, Flachs

oder Schafwolle sind als Stopf- oder Einblasdämmung besonders ökologisch. Bei zweischaligem Mauerwerk ist eine Kerndämmung sinnvoll. Das neue Dach erhält seinen Wärmeschutz in der Regel per Aufsparrendämmung vollflächig von außen. Und der Keller lässt sich langfristig als Wohnraum nutzen, verrichtet außen eine Perimeterdämmung ihren Dienst – das ist aufwändiger und teurer, jedoch sinnvoll. *(bay/fri/man)* ■